



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<http://www.bo.de>)

Kleine Momente – große Folgen

12.10.2015

Mit dem eigenen Schiff wollen Désirée und Elias Meier westwärts und einmal um die Welt segeln – vielleicht. Die Schiltacher Weltenbummlerin berichtet im Offenburger Tageblatt exklusiv über eine Reise zu einem erfüllten Leben. Heute: Kleine Entscheidungen.

Serie »Globetrotter« (8)

Stürmische See beschert den Weltenbummlern eine Pause und Zeit zur Reflexion

Bei jedem Bericht, den ich schreibe, ist es Zeit für mich, nachzudenken: Was ist passiert? Was habe ich in den letzten Wochen Neues gelernt? Schon sehr früh habe ich diese Art von Reflexion zu einer Gewohnheit gemacht.

Das hat mich wohl auch zu diesem Punkt in meinem Leben gebracht, an dem ich sagen kann: »Ich fühle mich frei!« Denn prägen nicht die Entscheidungen von heute die Gegenwart von morgen – und möge es sich auch nur um Kleinigkeiten handeln? So habe ich heute eine interessante Beobachtung gemacht. Wir sind mit unserem Segelboot weiter Richtung Süden gefahren und befinden uns in Poros auf der Insel Kefalonia. Ein weiteres herrliches Plätzchen. Freundliche Einheimische, wenig Tourismus, Ruhe. Seit einigen Tagen genießen wir den Spätsommer hier, tanken Energie, hören Musik, versuchen, unser Griechisch zu verbessern.

Ganz freiwillig haben wir unseren Urlaub jedoch nicht verlängert: Die Wettersituation zwingt uns, hier etwas zu verweilen. Zu stürmisch und ungemütlich soll es draußen auf See sein. So machen wir das Beste aus der Situation und es ist alles andere als schlimm. Umso erstaunter bin ich, als ich eine todmüde Crew in den Hafen einfahren sehe. Ihre Gesichter wirken gestresst, nasse Kleider kleben an ihren Körpern und ihre Körpersprache zeigt, dass ihre vergangenen Stunden oder sogar Tage sich sicherlich nicht mit unseren jüngsten Erfahrungen decken.

Entscheidest Du dich, rauszufahren? Bleibst Du im Hafen? Hast Du alle Infos zusammen, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können? Hast Du die Fähigkeiten, die bevorstehende Situation meistern zu können? Eine Entscheidung, eine Fehleinschätzung des Wetters oder der eigenen Fähigkeiten, und eine Situation kann sich um 180 Grad wenden.

Wetter genau studiert

Wir haben das Wetter sehr ernsthaft studiert. Eigentlich wollten wir zügig weiter, um Freunde in Korinth aufzunehmen – und bis dahin ist es noch eine weite Strecke. Etwas zögerlich und misstrauisch haben wir entschieden, dass wir nichts erzwingen wollen und die Tage ausharren. Wenn das Wetter nicht mitspielt, dann sehen wir uns einem Gegner gegenüber, dem wir völlig ausgeliefert sind. Wie oft bringt man sich selbst unnötig in einen Sturm? Auch wir haben schon Windstärken erlebt, bei denen wir lieber im Hafen gelegen hätten. In diesen Situationen singe ich am Liebsten. Das entspannt. Wenn mich dann noch jemand zum Lachen bringen kann – umso besser. Dies bekräftigt mich in einer kleinen Entscheidung, die gerade heranreift: Versuche, schneller zu singen und zu lachen! Vielleicht hilft diese Entscheidung mir einmal in Zukunft, eine schlechte Situation zu drehen.



© Elias Meier

Quell-URL: <http://www.bo.de/lokales/kinzigtal/kleine-momente-grosse-folgen>